

## **CIVINET DSR NEWSLETTER, 03/2021**

„The centre of Bielefeld takes a deep breath“ – Emissionsfreie Innenstadt

**Die Stadt Bielefeld hat mit der Mobilitätsstrategie 2030 ehrgeizige Ziele zur Verminderung des Autoverkehrs aufgestellt. Der Anteil des Autoverkehrs soll bis 2030 von heute 51% auf 25% des Modal Split reduziert werden. Das Amt für Verkehr wurde von den politischen Gremien der Stadt Bielefeld mit der Erarbeitung verschiedener Konzepte zur Gestaltung einer emissionsfreien Innenstadt beauftragt. Dazu gehört auch das Projekt „altstadt.raum“ samt Beteiligungsprozess mit digitalen Formaten.**

Das Projekt altstadt.raum soll zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Altstadt beitragen und sich somit positiv auf alle dort lebenden und arbeitenden Menschen, BesucherInnen und Interessengruppen auswirken. Eine Verkehrsberuhigung eröffnet Platz für neue Raumkonzepte. Innovative Nutzungskonzepte wie einkaufs.raum, erlebnis.raum, begegnungs.raum und kreativ.raum erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität für verschiedene Gruppen. Die Stadt Bielefeld bindet betroffene BürgerInnen und Stakeholder aktiv in den Prozess ein. Mit dem Ziel, gemeinsam temporäre Nutzungskonzepte für den städtischen Raum zu erarbeiten, den öffentlichen Raum neu zu interpretieren und durch innovative Nutzungsmöglichkeiten ein dynamisches Umfeld und immer wieder neue Überraschungseffekte zu schaffen – zum Vorteil für Handel, AnwohnerInnen, Gastronomie, BesucherInnen und NutzerInnen.

Wie eine spontane Umfrage unter den Altstadt-Kaufleuten ergab, wünschen sie sich ein „Piazza-Feeling“. Dieses könnte u.a. mit modalen Filtern, wie z.B. versenkbaren Pollern geschaffen werden, wie der Verkehrsdezernent Gregor Moss erläutert. Der Beteiligungsprozess wird bis ins Frühjahr 2021 in digitalen Formaten erfolgen. Das Amt für Verkehr rechnet mit ersten Tests von Maßnahmen im Sommer 2021 und deren finaler Implementierung im Jahr 2022. Das Projekt „altstadt.raum“ ist einer der Piloten des EU-Projekts ReVeAL (Regulating Vehicle Access for improved Liveability), das sich mit der Erhöhung der Aufenthaltsqualität in Städten durch UVAR-Maßnahmen (Urban Vehicle Access Regulation) beschäftigt. In den Projektstädten London, Jerusalem, Helmond, Vitoria-Gasteiz, Padua und Bielefeld sollen mit Hilfe des Horizon 2020 Projekts ReVeAL öffentliche Räume zukünftig so entwickelt werden, dass sie allen Menschen und Interessengruppen mit ihren unterschiedlichen Anforderungen ein positives Umfeld zum Leben und Arbeiten bieten.

### **Weiterführende Informationen**

<https://altstadtraum.de/>

### **Kontakt**

Stadt Bielefeld Dezernat Wirtschaft – Stadtentwicklung – Mobilität  
Amtsleiter Amt für Verkehr und EU-Kontakt für Bielefeld  
Olaf Lewald  
[olaf.lewald@bielefeld.de](mailto:olaf.lewald@bielefeld.de)